

VISUELLE HILFSMITTEL

Findige Techniken, mit denen sich in Photoshop und Affinity Photo technische Bildfehler und -mängel erkennen und vermeiden lassen.

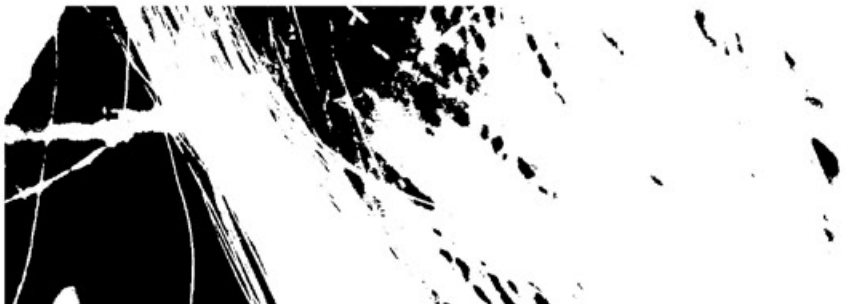
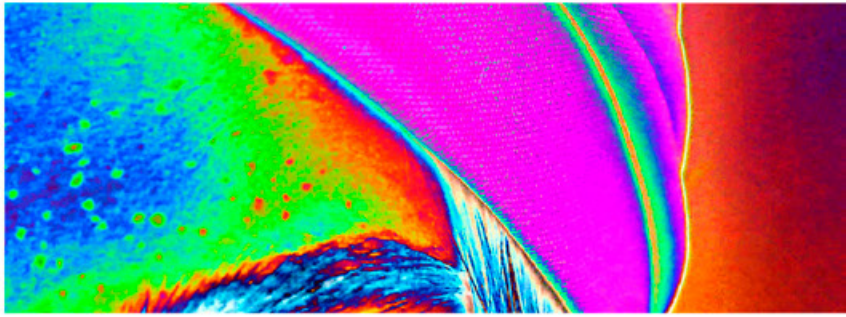
RAW-KONVERTER ALS FILTER

Die immer mächtigeren Funktionen von Raw-Konvertern bieten mitunter ungeahnte Möglichkeiten – nicht nur bei Photoshop, sondern auch bei Affinity Photo und Luminar.

BILDERCHECK PER HISTOGRAMM

Ein Histogramm ist die effektivste Kontrollmöglichkeit für die technische Qualität von Bildern. Christoph Künne erklärt die Grundlagen für den Einsatz dieses mächtigen Werkzeugs.





Visuelle Hilfsmittel

Der Einsatz von Hilfsebenen ist bei der der Beauty-Retusche gang und gäbe. Doch nicht nur dort, sondern auch bei anderen Bildkorrekturen sowie Fotomontagen erweisen sie sich als nützlich. **Olaf Giermann** stellt die wichtigsten Möglichkeiten vor und zeigt, wie Sie Hilfsebenen verwenden.

Sie haben es vielleicht schon einmal selbst erlebt: Sie kommen von einem Ausflug zurück, sehen Ihre Fotos durch und bearbeiten sofort die besten des Tages. Mit wenigen Klicks sind diese auf der Bilder- oder Social-Media-Plattform Ihrer Wahl veröffentlicht. Und dann fällt Ihnen auf, dass ein Sensorstaubfleck mitten im Himmel jedes Bildes deutlich zu sehen ist. Und Sie fragen sich, wie Sie das übersehen konnten. Aus diesem Grund haben sich findige Software-Entwickler und Bildbearbeiter Techniken überlegt, mit denen sich solche Fauxpas vermeiden lassen.

Eingebaute Hilfsmittel

Ein in Camera Raw, Lightroom und Affinity Photo enthaltenes Hilfsmittel ist beispielsweise die Beschneidungswarnung zur Tonwertkontrolle, die helle und dunkle Bereiche ohne Zeichnung mit roter beziehungsweise blauer Farbe hervorhebt. Die Adobe-Programme haben außerdem eine Makel-Visualisierungsfunktion für



Ein präzise kalibrierter Monitor, perfektes Umgebungslicht und größte Sorgfalt können Fehler nicht verhindern. Mit visuellen Hilfen entdecken Sie diese leichter und können Sie gezielt korrigieren.

die eingangs erwähnten Sensorflecken (siehe Schritt 9). Man muss natürlich daran denken, sie zu aktivieren.

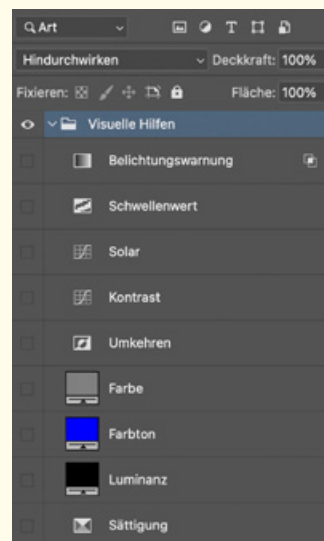
Zweckentfremdete Einstellungsebenen

Einstellungsebenen lassen sich nicht nur zur Bildkorrektur einsetzen, sondern auch zur vorübergehenden Farb- und Kontrastverstärkung oder zur Bildstilisierung. Das Prinzip ist so einfach wie genial: Sie erzeugen eine oder mehrere Einstellungsebenen, die einen bestimmten Bildparameter betonen oder isolieren. Unterhalb dieser Hilfsebenen werden dann die notwendigen Korrekturen angewandt. Achten Sie dabei auf die Aufnahmeoptionen des eingesetzten Werkzeugs, wie etwa »Alle Ebenen« oder »Aktuelle Ebene und darunter«, um nicht irrtümlich die Pixelinformation der Hilfsebene in die Korrektur einfließen zu lassen.

Umsetzbarkeit mit Affinity Photo

Außer der Funktion »Makel visualisieren« funktionieren alle hier gezeigten Techniken mit den jeweiligen Anpassungsebenen-Pendants auch in Affinity Photo. Bis auf einige Bezeichnungen (etwa »Leuchtkraft« statt »Dynamik«) sind die Funktionen identisch. Sowohl für Photoshop als auch für Affinity Photo stellen wir Ihnen eine Aktion für das Anlegen der Hilfsebenen auf der DOCMA-Website zum Download bereit. ▶

Hilfsebenen sind ein wichtiger Bestandteil vieler Photoshop-Erweiterungen, wie etwa den Panels „Retouching Toolkit Workflow“ (a), „Infinite Retouch“ (b) und dem „DOCMA-Freistellen-Panel“ (c).



Die Photoshop-Aktion beziehungsweise das Affinity-Photo-Makro erzeugen die hier gezeigten Ebenen. Schalten Sie diese einzeln oder in Kombinationen ein und aus. Was sie bewirken, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

DOWNLOAD UNTER:

www.docma.info/22202



Tonwertbeschnitt („Clipping“) im Blick behalten

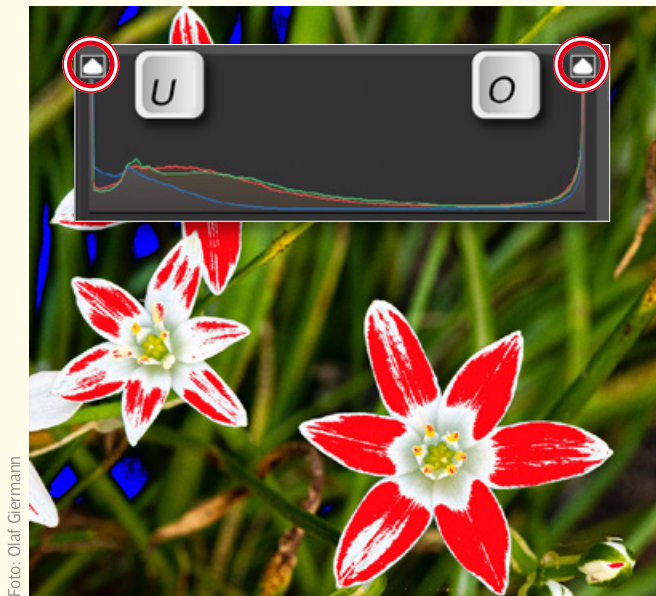
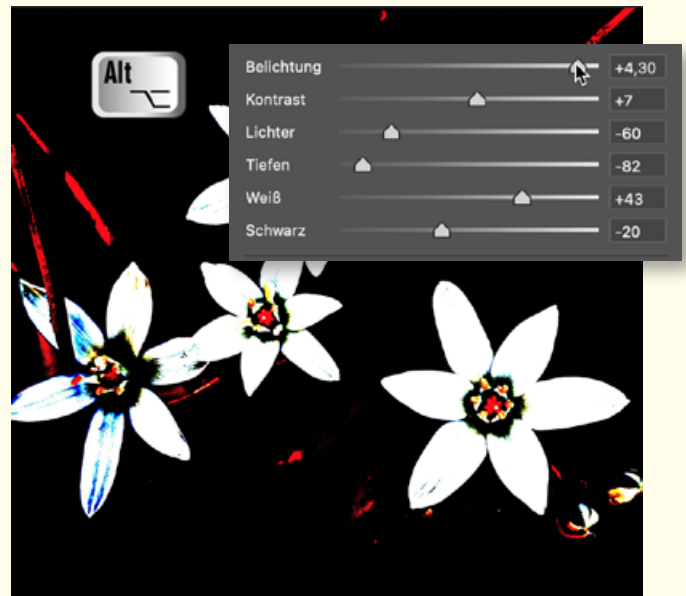
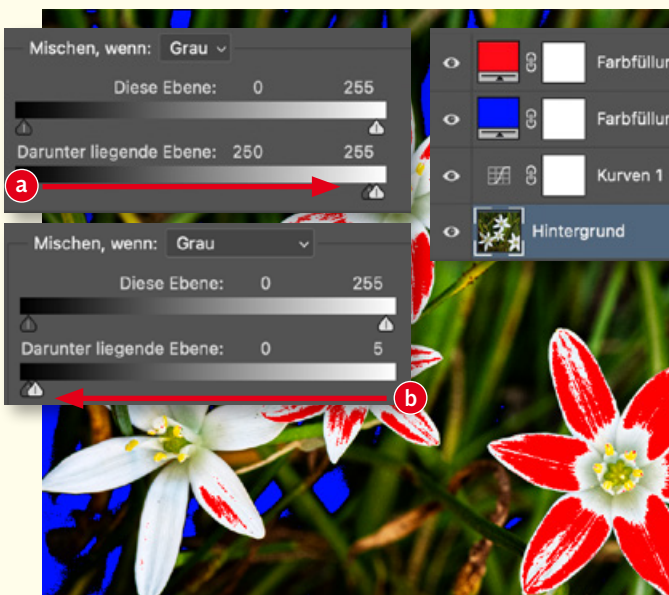


Foto: Olaf Giermann

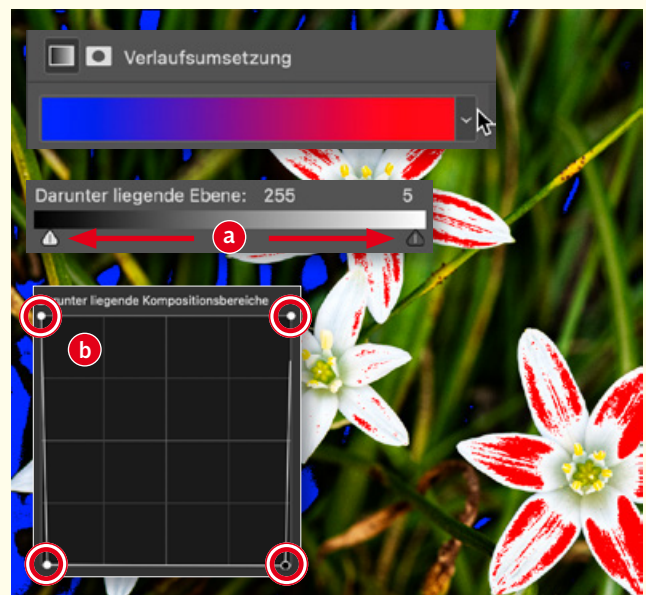
01 Clipping-Kontrolle in Camera Raw & Lightroom
Über die Dreiecke in den oberen Ecken des Histogramms aktivieren Sie die Beschnittkontrolle, die für die Tiefen mit einer blauen und für die Lichter mit einer roten Überlagerung vor Detailverlust warnt. Diese können Sie in Camera Raw einzeln mit der Taste »U« und »O« ein- und ausschalten. In Lightroom Classic schalten Sie beide gemeinsam mit der Taste »J« ein und aus.



02 Temporäre Clipping-Vorschau.
Bei allen abgebildeten Reglern der »Grundeinstellungen« – mit Ausnahme von »Kontrast« – erhalten Sie eine Beschnittvorschau, wenn Sie die Alt-Taste gedrückt halten und den Regler bewegen. Dort, wo das Bild schwarz angezeigt wird, werden die Details bewahrt. Sichtbare Stellen zeigen farblich an, in welchen Kanälen ein Beschnitt erfolgt – bei weißer Anzeige in allen dreien.



03 Clipping-Warnung in Photoshop
In Photoshop lässt sich eine Belichtungswarnung wie in Camera Raw mit Hilfe von Farbflächen und dem Ausblenden durch »Mischen, wenn« im Ebenenstil-Dialog umsetzen. Blenden Sie dafür bei einer roten Farbfläche die Tonwerte kleiner als zum Beispiel 250 (a) und bei einer blauen Farbfläche größer als 5 (b) für »Darunter liegende Ebene« aus. Ändern Sie unterhalb dieser Ebenen die Tonwerte, erhalten Sie bei Beschnitt eine Farbwarnung.



04 Kombi-Warnung in Photoshop und Affinity Photo
Mit einer »Verlaufsumsetzung« von Blau zu Rot lässt sich eine Tiefen-/Lichter-Warnung mit nur einer Einstellungsebene umsetzen. In Photoshop überkreuzen Sie dafür den schwarzen und weißen »Mischen, wenn«-Regler (a), um die dazwischen liegenden Tonwerte auszublenden. In Affinity Photo geht das intuitiv mit vier Kurvenpunkten (b) in den »Mischoptionen« der Ebene.